

Abwesend

...aber scheinbar näher als man denkt

Von abgemeldet

Kapitel 2: Mr. K

Hallöööole^^ soo und nun das 2. Kapi, ich habs heute wirklich geschfft noch eins reinzustellen. Ich hoffe euch gefällt's und nun... viel spaß

Der nächste Tag war angebrochen und ich schlüpfte wie so oft in meine Sachen. „Wird bestimmt ganz lustig heute...“, gab ich leise und genervt von mir. Und ja, ich hatte schlechte Laune! Ich machte mich auf den Weg zum Frühstück. Setzte mich auf einen der vielen Stühle und aß mein heißgeliebtes Nutella-Brot.

„Hey Ray!“, kam es von hinten. Ein Mädchen setzte sich neben mich. Es war Sally. Sie ist ein wenig eigenartig aber ich habe sie ein wenig gern. Sie ist für mich sowas wie meine beste Freundin geworden. Ja ich weiß, ich wollte keine Freunde hier, aber allein ist es ja auch langweilig, oder? Sie ist sehr zierlich und hat einen merkwürdigen Charakter. Sie sagt sie sehe Geister und sie flüstern ihr gemeine dinge ins Ohr. Manchmal tat sie mir leid, denn ich fand sie meist zusammengekauert auf dem Gang liegen oder in ihrem Zimmer, wenn ich sie mal besuchte. Ihr Zimmer war ja auch nicht grade weit weg von meinem, waren ja nur 2 Türen zwischen uns. „Schon gehört, wir kriegen einen Neuen!!“, schrie sie mir förmlich ins Ohr. „Jo, ich weiß, hab ihn gestern gesehen. Er sieht auch nicht so aus als würde er jemals mit uns reden, also mach dir nicht sone großen Hoffnungen.“, gab ich ihr zur Antwort. Ich mein, warum freuten sich alle, dass wir einen Neuen bekamen?? Ist zwar selten das wir Neue bekamen aber auch nicht so selten. Circa einen pro Monat. „Ach komm schon Ray, wir könnten es ja mal versuchen. Patty und John wollen ihn auch mal sehen.“ Wer Patty und John war? Das waren zwei ihrer Geister, die mochte sie am meisten, weil sie ganz nett waren. „Is ja gut, aber fang nicht wieder an zu weinen wenn er nicht reden will.“, meinte ich nur. Es war immer so. Sie sprach mit Neuen und die wollten nicht und dann kam sie zu mir und heulte sich aus. „Okey~“ Sie gab mir einen Kuss auf die Wange und lief zu ihrer Sitzung mit dem Seelenklempner. Sie hasste diesen Typen. Na gut ich auch, aber er sprach mit ihr wie mit einer 4 Jährigen! Das regte sie immer total auf. Sie war zwar auch nicht die Schlauste aber immerhin hatte sie Köpfchen.

Als ich aufgegessen hatte ging ich wieder zurück in mein Zimmer um mich für meine Sitzung fertig zu machen. Darauf hatte ich zwar jetzt null-Bock aber kann man ja jetzt nicht ändern. Als ich meine Schwarzen Röhren an hatte, mir noch ein T-Shirt mit Linkin Park Aufdruck anzog und meine Chucks, ging ich dann los. Bevor ich meine Tür schloss, sah ich ihn wieder. Es war einfach nicht zu fassen, der Typ ist wirklich gleich eine Tür weiter! Er hob seinen Kopf und unsere Blicke trafen sich. „Hey.“, gab ich nur perplex von mir. Er sah jetzt ein wenig erschrocken aus, aber dann nickte er mir zu und verschwand in seinem Zimmer zurück. Ich ging weiter und schon öffnete ich die Tür des Grauens. „Sei gegrüßt Ray.“, begrüße mich Mister K. „Hey Mr. K.“ Ja ich nannte ihn Mr. K, mir war sein Name zu lang und es störte ihn ja auch nicht, also erlaubte ich es mir mal einfach immer. Sein richtiger Name war nämlich Tim Klarowskywitz. Da kriegt man doch ´nen knoten in der Zunge! Er war zudem noch ein von den coolsten Psychiater hier in der beschissenen Anstalt. „Setz dich doch.“, und bot mir den Sessel vor sich an. „Also wie geht es dir heute?“, fragte er mich. Das tat er ständig, ich hasste Smalltalk. „Gut.“, sagte ich in einem ruhigen Ton. Es brachte sowieso nix mehr sich darüber aufzuregen, dass ständig dieselben Fragen gestellt werden. „Das freut mich. Hast du neuerdings wieder Anzeichen von Wut gespürt?“ „Nein.“ Ja ich antwortete sehr kurz und wenn es noch kürzer ginge würd ich es auch tun, nur damit die scheiße schnell vorbei wäre. „Hast du wieder ein neues Buch?“, fragte er. „Ja, wie immer, und wenn sie auch noch wissen wollen wie es heißt, es heißt „Das Böse in dir.“ Ich lese solche Bücher nur, weil die anderen einfach langweilig waren. „Gefällt es dir?“ „Ja“. „Hast du dich mal bei deinen Eltern gemeldet?“, fragte er jetzt besorgter. „Nein, und da werden sie wohl ewig drauf warten müssen.“ Ich hasste meine Eltern einfach nur, irgendwie ist es wahrscheinlich auch besser für mich, dass ich hier her gebracht wurde. Ich hatte es einfach nicht mehr ausgehalten. Ständig stritten sie sich und ließen ihre Wut an mir aus, bis ich dann ausgetickt bin. Ich hatte die ganze Wohnung auseinander genommen, mit meinen bloßen Händen, bis ich Blutete. Ich hatte sogar Spiegel zerschlagen mit meinen Fäusten. Als ich aufhörte, merkte ich nur noch, wie ich zusammengekauert da lag, mit beiden Händen meine Augen verdeckend und ununterbrochen schrie. Tja, deswegen war ich hier.

„Aber Ray, deine Eltern vermissen dich doch bestimmt.“ „ o.O, wenn die mich so vermissen, warum bin ich dann hier, und warum melden die sich nicht, oder kommen mich besuchen, wenn sie wirklich wollten?“, sagte ich etwas leicht aufgebracht. „Ray... deine Eltern wissen einfach noch nicht wie sie auf dich zugehen sollen.“ „Sie wissen seit 3 ein halb Jahren nicht, wie sie auf mich zugehen sollen?“, sagte ich eher belustigt. Meine Striche hatte ich auch gezählt und bin seit 3 Jahren 7 Monaten und 14 Tagen hier. Geändert hatte sich bis jetzt noch nichts, außer das ich ruhiger geworden bin. „Bei manchen dauert es eben ein wenig.“ Okey er war sowas von nicht mehr einen von den coolsten aber der Name bleibt. „Die Stunde ist rum, kann ich gehen?“, sagte ich jetzt genervt. „Schreib einen Brief an deine Eltern, einfach nur schreiben. Schreib all deine Gefühle dort hinein und pack ihn in einen Briefumschlag. Dann gibst du ihn mir. Du musst ihn nicht abschicken. Wenn du aber soweit bist um ihn abzuschicken sagst du es mir und ich fahre persönlich hin.“ Er schaute mich jetzt durchdringend an und ich hatte das Gefühl jetzt noch viel schneller gehen zu wollen. „Jaja, wenn ich endlich gehen darf.“ Natürlich würde ich das nicht machen. Damit müsste er sich abfinden.

Ich ging schnell zurück in meinem Zimmer aber stolperte erstmal. „Was zum-, Ich

schaute nachdem ich aufgestanden bin hinunter zum Boden. „Sally...“

Soo das wars bis hier hin erstmal, ich schreib auch schnell weiter...

lg

□-_Tiky--Mick_-□